

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

4 (3.1.1896) Mittagblatt

G. BRAUN'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Haushaltungs-Buch

für das Jahr 18....

Preis gebunden Mark 1.—

Unser Haushaltungsbuch empfiehlt sich durch seine praktische und übersichtliche Eintheilung allen Hausfrauen.

Vorräthig in allen Buch-, Papier- und Schreibwaaren-Handlungen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Jeder Landwirt kaufe:

Märklin's Landwirtsch. Taschenkalendar

1896.

Preis 1 Mark.

Dieser Kalender bietet Alles, was der Landwirt in den verschiedenen Wechseln des täglichen Geschäftsbetriebes nachzuschlagen hat und wissen muß. Auch ist speziell den süddeutschen und besonders badischen Verhältnissen Rechnung getragen, so daß er allen anderen derartigen Kalendern vorzuziehen ist.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 5.

35 jähriger Erfolg.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ansebot.
B.29.2. Nr. 34.283. Karlsruhe.
1. Der Groß. Landgerichtsrat F. Müller in Mannheim, 2. dessen Ehefrau, Luise, geb. von Langsdorf, 3. der Königl. Major K. von Langsdorf zu Mannheim, 4. die ledige Angelita Müller in Heidelberg haben das Ansebot einer Partialobligation des 4. Igen bad. Eisenbahnlehens vom Jahre 1862 und 1864 Nr. B Nr. 10191 über 500 Gulden, deren Besitz und Verlust glaubhaft gemacht ist, beantragt. Der auf Dienstag den 20. Februar 1900, Vormittags 9 Uhr, bereits anberaumte Termin wird hiermit zurückverlegt auf
Dienstag den 14. April 1896,
Vormittags 9 Uhr.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in letzterem Termine vor dem Groß. Amtsgerichte hier, Akadente-straße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 14, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1895.
Rapp,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Konkurs.
B.1.3. Nr. 20.309. Billingen.
Ueber das Vermögen des Lukas Paul Schönstein, Orchestriofabrikanten in Billingen, ist heute, am 27. Dezember 1895, Nachmittags 1/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Heilmann hier ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. März 1896 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 18. Januar 1896,
Vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Samstag den 14. März 1896,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte Billingen Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Januar 1896 Anzeige zu machen.
Billingen, den 27. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Huber.

Vermögensabsonderung.
B.39. Freiburg. In Sachen der Ehefrau des Photographen Carl Friedrich Dettler, Luise, geb. Lauer dahier, gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, erkennt das Groß. Amtsgericht Freiburg in öffentlicher Sitzung vom 31. Dezember 1895 durch Gr. Obergericht Reich für Recht:
Die Klägerin wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern, unter Verfallung des letzteren in die Kosten.
(gez.) Reich.
Die Uebereinstimmung der Urchrift beurkundet
Freiburg, 31. Dezember 1895.
Der Gerichtsschreiber:
Frey.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erben-Aukt.
B.51. Emmendingen. Benno Stöcker ledig von Wallenfels, Königl. bayr. Regierungsbezirks Kronach, ist zur Verlassenschaft seiner Schwester, der ledigen Marie Stöcker, Haushälterin in Emmendingen, gesetzlich berufen.
Der in America an unbekanntem Orten abwesende Erbe wird hiermit öffentlich aufgefordert,
binnen vier Wochen zum Zweck seines Bezugs bei den Erbteilungsverhandlungen Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.
Emmendingen, 17. Dezember 1895.
Groß. Notar
Münzer.

Handelsregisterträge.
B.34. Nr. 61.607. Mannheim.
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D.3. 224 Ges.Reg. Bd. VII. Firma: Süddeutsche Drahtindustrie in Mannheim.
Direktor Adolf Wolff in Mannheim ist als Mitglied des Vorstandes ernannt und Kaufmann Karl Schöffel daselbst ist als Prokurist bestellt. Derselben zeichnen die Firma entweder gemeinsam oder je einer derselben gemeinschaftlich mit dem weiteren Vorstandsmittglied in der Weise, daß sie ihre Namen unter die Firma der Gesellschaft setzen.
Mannheim, 27. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht 3.
Mittermaier.

Handelsregisterträge.
B.33. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D.3. 317 Firm.Reg. Bd. IV. Firma: C. Meister in Mannheim. Heinrich Behrens in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
2. Zu D.3. 222 Ges.Reg. Bd. VII. Firma: Bie & Co. in Mannheim, als Zweigabteilung mit dem Haupt- und Niederwert. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Richard Bie und Otto Bie, beide in Antwerpen. Die Gesellschaft hat am 1. April 1891 begonnen.
3. Zu D.3. 410 Firm.Reg. Bd. IV. Firma: Adolf Glöckler in Mannheim. Die Firma ist erloschen. Utiven und Passiven sind auf die unter der Firma „Adolf Glöckler & Co.“ in Mannheim errichtete Commanditgesellschaft übergegangen.

Handelsregisterträge.
4. Zu D.3. 223 Ges.Reg. Bd. VII. Firma: Adolf Glöckler & Co. in Mannheim Commanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter ist Adolf Glöckler, Kaufmann in Mannheim.
Mannheim, 20. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht III.
Mittermaier.

B.42. Nr. 17.579. Müllheim. Zu D.3. 39 des diesseitigen Gesellschaftsregisters Firma Julius Weil Söhne in Sulzburg wurde eingetragen:
Gesellschafter Gustav Weil hat sich am 8. Oktober 1895 mit Lina, geb. Raier von Müllheim, verheiratet. Laut Ehevertrag a. d. Müllheim, den 8. Oktober 1895, hat jeder Teil 100 Mark in die Gemeinschaft eingeworfen, alles übrige, gegenwärtige und künftige, bewegliche und unbewegliche Beiträge der Ehe-

gatten nebst den darauf haftenden Schulden bleibt von der Gemeinschaft ausgeschlossen.
Zu D.3. 220 des Firmenregisters, Firma Jakob Kimmle in Steinmetzstadt, wurde eingetragen.
Die Firma ist erloschen.
Müllheim, den 24. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht.
Dr. Walz.

B.40. Nr. 11.016.61. Neustadt. Eingetragen wurde:
1. Zu D.3. 66 des Gesellschaftsregisters: Die offene Handelsgesellschaft „Geschwister Traber zum Kasten“ in Vöfingen hat sich aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch die Gesellschafter. Das Geschäft wird als Einzelfirma weiterbetrieben, s. D.3. 114 des Firmen-Reg.
2. Unter D.3. 114 des Firmen-Reg.: Firma „Geschwister Traber zum Kasten“ in Vöfingen. Anhaberin ist Sophie Traber in Vöfingen, geschiedene Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Keller von da, welche das Geschäft nach Auflösung der unter der gleichen Firma seither bestehenden offenen Handelsgesellschaft allein weiterführt.
Neustadt, den 27. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht.
Eckhard.

B.43. Nr. 11.710/12.053/12.111. Kenzingen. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:
Zu Ordn. 3. 177: Firma Wilhelm Geisert Sohn hier (nicht zu verwechseln mit der Firma Frau Wilhelm Geisert hier):
„Die Firma ist erloschen.“
Zu D.3. 209: Firma David Levi in Herbolzheim:
„Die Firma ist erloschen.“
Zu Ordn. 3. 208: Firma August Greiner in Weisweil:
„Die Firma ist erloschen.“
Kenzingen, 23. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht.
Beck.

B.44. Nr. 17.328. Bretten. Zu D.3. 118 des diesseitigen Firmenregisters — Firma J. Harck in Bretten — wurde heute eingetragen: Beschluß Groß. Amtsgerichts Bretten vom 16. Dezember 1895, Nr. 16.787, wodurch Johann Harck wegen Fahnenflucht entmündigt wurde. Als Vormund ist seine Ehefrau, Wilhelmine, geb. Würg, ernannt worden.
Bretten, den 28. Dezember 1895.
Groß. bad. Amtsgericht.
Zimmermann.

Strafgerichtspflege.
Bekanntmachung.
B.30. Sect. III. 423.465. Karlsruhe. Nachdem am heutigen Tage gegen den Rekruten vom Landwehrbezirk Karlsruhe Reinhard Kürz, Tagelöhner, geb. am 18. März 1874 zu Bremen, evangelisch, die förmliche kriegsgerichtliche Untersuchung wegen Fahnenflucht in contumacia eingeleitet worden ist, wird der Angekl. hiermit aufgefordert, sich bei seinem Bezirkskommando zu stellen, spätestens aber in dem auf
Dienstag den 21. April 1896,
Vormittags 10 Uhr,
im Militärgerichtshof (Militärarresthaus Gottesau) zu Karlsruhe angeetzten Termin zu erscheinen, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurteilt werden wird.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1895.
Königl. Gericht der 28. Division.

Bekanntmachung.
B.19. IIIa. 3.Nr. 4553.1339. Freiburg i. Br. Nachstehende Militärpersonen:
1. Musketier Ernst Böbber von Biel, Amt Müllheim, vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,
2. Musketier Johannes Funtz von Ludenwalde, Kreis Zürrbocht-Ludenwalde, Preußen,

3. Musketier Friedrich Feuerstein von Konstanz, Amt Konstanz,
4. Musketier Albert Kempfer von Stäfa, Kanton Bärnach (Schweiz), heimatsberechtigter in Deschingen, Oberamt Rottensberg, Württemberg,
5. Musketier (Landwehrmann) Norbert Baehr von Wehingen, Oberamt Spalchingen, Württemberg, ad 2-5 vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114;
6. Wehrmann (Gefreiter) Theodor Schroeder von Haintrop, Kreis Soest, Preußen,
7. Wehrmann (Unteroffizier) Anton Stulz von Schweighausen, Amt Ettenheim,
8. Wehrmann Franz Vogel von Melchingen, Kr. Gammertingen, Preußen,
9. Wehrmann Johann Fäger von Neufraach, Amt Ueberlingen, ad 6-9 aus dem Landwehrbezirk Donaueschingen;
10. Wehrmann Reinhold Schön von Fischen, Oberamt Haigerloch, Hohenzollern, aus dem Landwehrbezirk Wehrach,
11. Musketier, zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen, Feibolin Bannarth von Zimmendingen, Amt Engen, aus dem Landwehrbezirk Stodach,
sind durch das unter dem 27. Dezember befristete kriegsgerichtliche Erkenntnis vom 23. Dezember 1895 in contumacia für fahnenflüchtig erklärt und zu Geldstrafen von je 160 Mark verurteilt worden.
Freiburg i. Br., 30. Dezember 1895.
Königl. Gericht der 29. Division.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Zum Tarif für den Rhein- und Main-Umshlags-Betrieb mit Oesterreich-Ungarn vom 1. Oktober 1896 ist mit Gültigkeit vom 1. Januar 1896 der Nachtrag VII erschienen. Derselbe enthält u. a. Ergänzung der Ausnahmestafel und Aufnahme neuer Stationen.
Der Nachtrag ist durch Vermittelung unserer Güterverwaltung Mannheim oder durch das diesseitige Gütertarifbüro unentgeltlich zu beziehen.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1895.
Generaldirektion. B.55.

Holzversteigerung.
U.983.2. Das Hoffort- und Jagd-amt Friedrichsdorf versteigert:
Dienstag den 7. Januar 1896,
Früh 9 Uhr, beim Weinsubmagazin aus Abth. Weinsub und Junge Eichen: 3 ficht. Gerüststangen, 11 Weiterstangen, 636 forlene Prügel I. und II. Kl.
Dienstag den 8. Januar 1896,
Früh 9 Uhr, an der Kanalbrücke bei der Stutenfer Duerallee:
aus Abth. Junge Eichen, Stuten- blöße und Weinsub:
509 forlene Prügel I. u. II. Kl., 9050 forlene Prügelstangen.
Freitag den 10. Januar 1896,
Früh 9 Uhr, im Rathhaus in Friedrichsdorf: aus Abth. Schöneidengagen und umliegenden Abtheilungen:
16 Eichen I.—III. Kl., 107 Forlen I.—IV. Kl., 43 Roth- und Dainkuchen, 140 Fichten I.—IV. Kl., 7 Fichten III. bis IV. Kl., 18 fichtene Sprößlingsstangen.
Samstag den 11. Januar 1896,
Früh 9 Uhr, beim Weinsubmagazin:
31 Eiche Buchene Scheiter, 7 Eiche eichene I.—III. Kl., 7 fichtene, 112 Eiche eichene I.—III. Kl., 3 fichtene, 112 Eiche eichene I.—III. Kl., 3 fichtene, 112 Eiche eichene I.—III. Kl., 4600 Buchene und eichene Wellen, 625 forlene Wellen und 13 Loose Schlagraum.

Das Zahn-Atelier von Karl Petry
befindet sich D.188.26
Karlsruhe, Ecke Ludwigsplatz.

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Theil: Chefredakteur Julius Kay; für den lokalen und provinziellen Theil: Th. Ebner; für das Feuilleton: Dr. R. Knittel; für den Anzeigenheil: R. Hafner. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei. Ganzjährig in Karlsruhe.